

Dieter-Baacke-Preis 2010
Laudatio „O Schreck, Gaby ist weg“
(Kategorie A - Projekte von und mit Kindern)

Das Projekt „O Schreck, Gaby ist weg!“ ist ein Medienkompetenzprojekt in der Kindertagesstätte vom Studentenwerk Aachen.

Der Film ist dabei nur *ein* Ergebnis dieses vielfältigen Projektes, bei dem kindgerechtes Entdecken und Ausprobieren im Vordergrund steht. Über drei Monate hinweg erprobten die Kinder im Vorschulalter den Umgang mit Fotografie und Film. In dem knappen Zeitraum von drei Monaten wurde jeweils eine Stunde pro Woche mit den Kindern am Projekt gearbeitet. Neben dem Film erstellten die Kinder u.a. eine Zeitungs-Collage, bauten technische Geräte wurden auseinander und besuchten ein Medienzentrum. Besonders spannend gestaltete sich die Filmplanung: Filmeinstellungen wurden erklärt, Filme geguckt und schließlich entwickelten die Kinder selbst ein Storyboard, um abschließend den Film zu drehen. Die Story: Erzieherin Gaby ist auf einmal verschwunden, die Kinder suchen überall und finden sie schließlich mit Schnuller im Babybett. Eine Geschichte, die deutlich erkennbar aus Kinderperspektive entwickelt wurde.

Die Kita-Kinder lernen dabei visuelles Erzählen: sie gestalten selbstgemalte Bildern mit Drehorten, entwickeln Fotostories, um sich dann intensiv in der Filmarbeit zu beteiligen. Die Jury überzeugte dabei unter anderem der spürbar hohe Grad aktiver Beteiligung der Kinder: Selbst ausdenken, selbst gestalten und eine Kameraführung aus Kinderperspektive stehen bei diesem Projekt im Vordergrund. Da wackelt auch mal die Kamera und der Ton ist nicht immer top. Wichtig sind aus medienpädagogischer Perspektive der gesamte Prozess und der spürbar hohe Grad kreativer Beteiligung der Kinder. Sie haben den Inhalt des Films zunächst demokratisch ausgehandelt und jedes Kind konnte sich schließlich in den verschiedenen Arbeitsphasen eines Films erproben: vom Drehbuchautor über die Rolle des Regisseurs bis hin zum Schauspieler. Als krönender Abschluss wurde bei der anschließenden Kino-Premiere die „goldene Klappe“ verliehen.

Spaß und Spielfreude sind dem Projekt anzumerken. Der dem Film innewohnende Witz ist typisch für Kinder in dieser Altersgruppe und so zeigt sich die Kraft des Mediums Film in seinen Möglichkeiten, solch eine Situation vorzuführen und vor allem für immer festzuhalten.

Die Jury konnte sich anhand des Films und der sehr anschaulichen Projektbeschreibung einen Eindruck machen vom Umfang dieses modellhaften Projektes. Dabei steht die Hinführung zum Medium im Vordergrund. Die Projektdokumentation ist gleichzeitig eine Anleitung für andere Multiplikatoren und weitere Projekte. Von medientheoretischen Grundlagen bis hin zur eigenen Erstellung eines Films wurde alles stark partizipativ geplant und durchgeführt.

Innerhalb kurzer Zeit ist es den Erzieherinnen und Erziehern gelungen, die Kinder spielerisch und entdeckend an die Filmwelt heranzuführen. Die Jury verleiht dem Projekt den Dieter Baacke Preis in der Kategorie „Projekte von und mit Kindern“.

Herzlichen Glückwunsch!